



STELLUNGNAHME zum Antrag FW FÜR-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2020/1128
	Verantwortlich:	Dezernat 6
Fahrradkonzept für die Südliche Waldstraße		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.11.2020	29	x	
Planungsausschuss	14.01.2021	3	x	

Kurzfassung

Die Verkehrssituation in der südlichen Waldstraße hat sich seit der Neuregulierung im August deutlich verbessert. Zu beobachten ist eine Entschärfung der Konflikte.

Langfristig wird im Bereich des Karlstor im Zuge der Kombilösung eine attraktive Querung für den Radverkehr errichtet.

Sowohl die Verwaltung als auch die Interessengemeinschaft Südliche Waldstraße sind mit der Situation zunächst zufrieden. Den Vorschlag zur Installation der Dialog-Displays hat die Verwaltung von mehreren Seiten erhalten und prüft derzeit die Umsetzung.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu 			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridorthema: Zukunft Innenstadt; Mobilität
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Die Verkehrssituation in der südlichen Waldstraße hat sich seit der Neuregulierung im August deutlich verbessert. Zu beobachten ist eine Entschärfung der Konflikte. Ebenso ist subjektiv ein selbstbewussteres Verhalten der Fußgängerinnen und Fußgänger sichtbar.

Ziel der Verwaltung und der Interessengemeinschaft (IG) südliche Waldstraße ist es den Kundenverkehr per Fahrrad weiterhin attraktiv zu halten. Konsens ist immer eine Erreichbarkeit durch alle Verkehrsmittel gewesen. Dieses ist durch den Verkehrsberuhigten Bereich gewährleistet.

Langfristig wird im Bereich des Karlstor im Zuge der Kombilösung eine attraktive Querung für den Fuß- und Radverkehr errichtet. Diese erlaubt dann die Umfahrung der Wald- und Erbprinzenstraße über die Herrenstraße.

Sowohl die Verwaltung als auch die IG Südliche Waldstraße sind mit der Situation zunächst zufrieden. Die derzeitige Situation ist nicht konfliktfrei, stellt aber eine deutliche Verbesserung zur ursprünglichen Situation dar.

Langfristig muss über die bauliche Gestaltung der südlichen Waldstraße und der Erbprinzenstraße nachgedacht werden. Wichtig ist aus verkehrsplanerischer Sicht die Entfernung der Asphaltflächen und die Schaffung einer Mischfläche, damit sich die Radfahrerinnen und Radfahrer entsprechend verhalten, die Ausweisung der Verkehrsfläche ist hierbei in der Regel zweitrangig.

Derzeit werden Möblierungsoptionen seitens der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der IG Südliche Waldstraße geprüft um die Aufenthaltsqualität noch weiter zu verbessern. Zusätzlich erfüllt die Möblierung auch die Funktion der Verkehrsberuhigung da Radfahrerinnen und Radfahrer merken, dass sie durch einen Aufenthaltsbereich fahren. Angestrebt wird eine Realisierung noch in diesem Jahr.

Den Vorschlag zur Installation der Dialog-Displays hat die Verwaltung von mehreren Seiten erhalten und prüft derzeit die Umsetzung.